

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 12

Artikel: Theater in der deutschen Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Casino: Aufführung des Schauspiels «Der Wolf von Uhlendorst» (Theatergesellschaft Kempraten).

RIGI

Dezember: 26. Weihnachts-Eiskürlaufen.
29. Gäste-Skirennen.
Januar: 1. Eisschaulaufen.

SAANEN

Januar: 6. Curling: Saanerhof Kanne.

SAANENMÖSER

Dezember: 27. Ski: Abfahrt und Slalom für Gäste, Coupe Vischer.

SAAS-FEE

Dezember: 6. St.-Niklaus-Slalom.
Januar: 6. Skisprunglauf.

SCHAFFHAUSEN

Dezember: 8. Kammermusikkonzert des MCS. Solistin: Clari Tanner, Cello.
14. Symphoniekonzert des Stadtorchesters Winterthur. Leitung: Johannes Zentner. Solistin: Margrit Ebner-Rüegg.

KLEINE SCHEIDEGG

Dezember: 9./24. Ski-Frühtrainingskurse.

SCUOL-TARASP-VULPERA

Dezember: 26. «Pangronds», alter Volksbrauch.

LE SENTIER

Déc./fév. 1952: Matches de hockey sur glace et galas de patinage.

SIERRE

Décembre: 30. Match de hockey sur glace.

ST-CERGUE

Décembre: 29. Ski: Grand concours de sauts nocturne.

ST. GALLEN

Dez./Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette, Schauspiel. — Jeden 1. Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. — Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). — Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. — Jeden Mittwoch: Textil-Börse (Hotel Walhalla).
Dezember: 2. St.-Laurenzen-Kirche: Oratorium «Messias» von G. F. Händel. — Stadttheater: Gustav-Haug-Feier. Mitwirkend: Männerchöre «Harmonie» u. Liedertafel, Knabenchor. Ansprachen.
6. Tonhalle: Kammermusikabend (Vegh-Quartett).
13./14. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Leitung: Alexander Krannhals. Solist: Arthur Grumiaux, Violine.

ST. MORITZ

Dezember: 15./16. Curling: Kurverein Cup. 16., 23. u. 30. Eishockeyspiele.
22./23. Curling: Corviglia Cup.
26. Internat. Skisprungkonkurrenz auf der Olympia-Schanze. — Curling: Stephan Cup.
27. Große Modeschau im Palace-Hotel.
27./29. Internationale Eishockey Trophy.
29./30. Internationale Modeschau. — Curling: Badan Cup.
30. Bridgeturnier.
31. Internationale Eisrevue. — Bob: Eröffnungsrennen auf dem Cresta-Run.
Januar: 3., 8. u. 10. Bob: Internat. Cresta-Rennen.
4. Suvretta-Riesenslalom.
4./5. Anglo-Swiss Skirennen.
5. «Roberts of Kandahar»-Skirennen (internat. Studenten-Skiwettkampf).
5./6. Curling: Grusaide Cup.
6. «Silk-Race», Ski-Abfahrtsrennen. — Eishockeymatch.
10./13. Internationales Bridgeturnier, St.-Moritzer Trophy.

THUN

Dezember: 9. Symphoniekonzert. Leitung: A. Ellenberger. Solisten: Alice Heksch, Nap de Klijn.
9. Dez./13. Jan. 1952: Weihnachts-Kunstausstellung.

VERBIER

Décembre: 22/28 févr. Tous les samedis soirs: Galas sur glace.
31. Ski: Concours de descente et slalom. Descente aux flambeaux.

VILLARS-CHESIÈRES

Décembre: 22/23. Tournoi de hockey sur glace, Coupe de Noël.
23. Slalom de Noël.
29/30. Tournoi de hockey sur glace.
Janvier: 4. Ski: Grand concours de descente «Elle et Lui».
5/6. Concours de patinage artistique, Challenge des Alpes vaudoises.
10. Ski: Course de descente Bretaye-Villars.

WEGGIS

Dezember: 6. Klausjagen, alter Volksbrauch.

WENGEN

Dezember: 23. u. 29. Eishockeyspiele.
25. Weihnachts-Slalom.
25./30. Abfahrts- u. Slalomkurs für Touren- und Rennfahrer. Leitung: Heinz von Allmen.
30. Großes Eisschaulaufen.
Januar: 1. Neujahrs-Slalom und Skispringen.
3. Ski: Abfahrtsrennen um den Baidland Cup. — Eiskunstlauf-Konkurrenz, Knoop Cup.

- Gäste-Skirennen für Herren und Damen, Becher der Berner Oberland-Bahnen und der Wengernalpbahn.
- Halfort Hewitt Cup (Skirennen der englischen Schulen).
- «Alpine Ski Slalom», internat. Beteiligung. — Eishockeymatch.
- Skirennen um den Daily Graphic Cup.
- Curling: Craft Cup, Wengen Curlers Cup und Wengener Junioren-Meisterschaft.
- Eiskunstlauf-Konkurrenz: Shaw Trophy. — Ski: Finnigun und Elspeth Hankey Cups.

WETTINGEN

Dezember: 23. und 30. «Sternsingen».

WIL

Dezember: 31. Laternenumzug der Schuljugend.

WILDHAUS

Jan./März. Jeden Freitag: Gästerennen mit Skihilbi.

WINTERTHUR

Dez./Jan. 1952. Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer Maler des 19. und 20. Jahrhunderts. — Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstvereins Winterthur.
Dezember: 1. Freikonzert. Leitung: Clemens Dahinden. Solistin: Ilse Will-Fenigstein, Violine.
2./30. Kunstmuseum: Dezember-Ausstellung der Künstlergruppe Winterthur.
12. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.
15. Klavierabend Wilhelm Kempff.
17. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens, Solisten.
22. Freikonzert. Leitung: Béla de Csilléry. Solist: Clemens Dahinden.
30. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens, Solisten.

ZERMATT

Dezember: 22. Curling: Eröffnungsturnier.
25. u. 30. Eishockeyspiele.
27./28. Curling: Stockalper-Beveridge Cup.
Januar: 1. Neujahrs-Eisschaulaufen. — Eishockeymatch.
2./3. Curling: «Channe Provis».
6. Eishockeymatch.
6./7. Curlingturnier, Figaro Cup.
8./9. Gäste-Skirennen: Abfahrt und Slalom (Seiler-Hotels-Schild).
10./11. Curling: Louis Blanchod Cup.

ZUOZ

Januar: 1. Ski: Sie-und-Er-Abfahrtsrennen.

ZÜRICH

Dez./13. Jan. 1952: Graphische Sammlung der ETH: Ausstellung «Volkskunst – Volkstümliche Graphik».
Dez./Mitte Jan. 1952. Kunsthau: Ausstellung von Weihnachtskrippen des 17. und 18. Jahrhunderts.
Dez./Ende Jan. 1952. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Altes und neues Spielzeug».
Dez./Ende Febr. 1952. Pestalozzianum: Schulausstellung «Gemeinschaftsarbeiten».
Dez./Mitte Mai 1952: Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabaret Fédéral. — Spielzeit des Kleinen Theaters und des Theaters am Central.
Dez./Ende Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) und des Schauspielhauses.
Dez./Ende Juni 1952. Spielzeit des Rudolf-Bernhard-Theaters (Schwänke, Operetten, Revuen).
Dezember: Bis 21. Helmhaus: Weihnachtsausstellung von Zürcher Künstlern (Gemälde und Plastiken).
2. und 30. Hallenstadion: Internationale Radrennen.
4. Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters. — Tonhalle: Extrakonzert. Solist: Adolf Busch, Violine.
5., 8., 12., 16., 23. u. 26. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
6. Tonhalle: Klavierabend Walter Gieseking. — Umzug der Wollishofer Kläuse.
7. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. — Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters.
8. Dolder Grand Hotel: Tessinerball.
11. Tonhalle: Symphoniekonzert. Solist: Nikita Magaloff, Klavier.
12. Tonhalle: Liederabend Lisa della Casa.
13. Tonhalle: Kammermusikführung d. Vegh-Quartetts.
14. Tonhalle: Aufführung der «Schöpfung» von Haydn. Orchester: Wiener Philharmoniker.
17. Tonhalle: Trio-Abend Fischer/Schneiderhan/Mainardi.
18. u. 20. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Solist: Harry Datyner, Klavier.
31. Kongreßhaus: Silvester-Ball.
Januar/Februar. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Dänische Architektur und dänisches Kunstgewerbe».
Januar: 2. Hallenstadion: Internat. Eishockeyspiel.
Das ganze Jahr. Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

ZWEISIMMEN

Dezember: 9. Liederkonzert.
30. Altjahrsslalom.

Theater in der deutschen Schweiz

Die St.-Galler Theatersaison

Die Stadt St. Gallen besitzt, der Größe des Gemeinwesens entsprechend, nur eine mittelgroße Bühne, die 560 Zuschauern Platz bietet, dafür aber bereits auf ein 146jähriges Bestehen zurückblicken kann. Der Wert der Theaterleistungen hängt ja nicht vom räumlichen Umfang des Gebäudes ab. Am Stadttheater St. Gallen, das von Dr. K. G. Kachler mit viel Initiative geleitet wird, werden das Schauspiel, die Oper, die Operette und das Ballett gepflegt. Den Operaufführungen sind naturgemäß gewisse Grenzen gesetzt, da der künstlerische Apparat, den sie beanspruchen, begreiflicherweise nicht voll zur Verfügung steht. Die Bühne darf aber leistungsfähige Sängerinnen und Sänger und vor allem auch ein gutes Orchester ihr eigen nennen, und für Sonderaufgaben zieht man jeweils fremde bewährte Kräfte heran. So war es möglich, für diese Saison eine Novität vom Range eines Werkes Heinrich Sutermeisters anzukündigen: «Die roten Stiefel», nach dem berühmten Märchen von Andersen. Im Oktober erschien bereits Mozarts «Entführung aus dem Serail» und im November Lortzings «Zar und Zimmermann» auf dem Spielzettel. In der Folge hofft man, Verdis «Traviata», Mascagnis «Cavalleria rusticana» und Schuberts «Der häusliche Krieg» herauszubringen. — In der Operette hält man sich vorwiegend an das Bekannte, verzeichnet doch das Programm «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauß — als Silvesterpremiere vorgesehen —, sodann «Die Dubarry» von Millöcker, «Paganini» von Lehár, «Die Walzerkönigin» von Schmideder und das schweizerische Erinnerungstück an eine köstliche Episode während der ersten Mobilisation, «Gilberte de Courgenay» von Haug/Mäglin. Weniger bekannt sind «Sissy» von Kreisler und «Glück muß man haben» von Profes. Bei der Beliebtheit der Operette beim St.-Galler Publikum ist anzunehmen, daß die Werke, von denen bereits «Die Walzerkönigin», «Paganini»

und «Gilberte de Courgenay» erklangen, manche Aufführung erleben werden. Das Schwergewicht des st.-gallischen Theaters liegt aber zweifellos beim Schauspiel, für das man am besten gerüstet ist. Bereits wartete man mit nicht weniger als drei Uraufführungen auf, nämlich mit den beiden Einaktern «Allerseelen» und «Jenseits» von Konrad Falke sowie mit «Ramon Lull» von Albert J. Welti, und auch schon ein Märchenspiel, «König Schlotterich» von M. Brägger, ging über die Bretter. «Ein Weihnachtsspiel» von Jörgen ist in Vorbereitung (Uraufführung am 19. Dezember). Von den deutschen Klassikern ist Lessing mit «Nathan der Weise» (Premiere am 12. Dezember), Schiller mit «Wilhelm Tell» und Goethe mit «Egmont» vertreten, von den spanischen entweder Calderon mit «Das laute Geheimnis» oder Moreto mit «Donna Diana». Frankreichs älteres Theater wird mit Molières «Der Misanthrop» und «Sganarelle» repräsentiert, und schließlich soll die Welt der griechischen Klassik mit der «Orestie» von Aeschylos heraufbeschworen werden. Von Shakespeare wird eventuell das «Wintermärchen» zu sehen sein, von Bernhard Shaw «Pygmalion», von Oscar Wilde «Bunbury». In die englische Geschichte weist «Der Mord in der Kathedrale» des Nobelpreisträgers Eliot. Ein neueres deutsches Stück ist «Der neue Herr» von Heiser, während «Dieu le savait» von Salacrou, das gegenwärtig ins Deutsche übertragen wird, sowie «L'Absent» und «L'heure sonnera» von Spaak, deren Übersetzungen bereits vorliegen und deren Premieren im Oktober stattfinden, der modernen dramatischen Kunst Frankreichs zu verdanken sind. Als Schweizer Dichter kommt neben den bereits erwähnten, Falke und Welti, noch Albert Steffen mit seiner «Fahrt ins andere Land» zum Wort. Auch dem Ballett wird in St. Gallen im Rahmen des Möglichen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. «La Cage d'Or» von Max Lang wird uraufgeführt, bei «Night Shadows» von Vittorio Rieti und «Chiarina» von Boris Blacher handelt es sich um schweizerische Erstaufführungen.

Es gelingt freilich keinem Theaterdirektor, jeweils alles Angekündigte wirklich zu realisieren, denn das Material, mit dem er arbeiten muß, ist der Mensch, der nicht immer gleich gut disponiert ist. Möge es jedoch der St.-Galler Bühne vergönnt sein, im großen und ganzen ihre schönen Pläne zu verwirklichen. G.

* * *

Das Stadttheater Zürich, das eben erst mit Stravinskys «The Rake's Progress» großen Erfolg hatte, widmet sich im Dezember erneut einem modernen Werke: der Bühnenfassung von Arthur Honeggers «Jeanne d'Arc au Bûcher». Als Silvesterpremiere wird Offenbachs melodienfreudige Operette «Die schöne Helena» geboten werden.

Das Stadttheater Basel studiert auf den 5. Dezember zwei Kostbarkeiten der klassischen Musik ein: Pergolesis entzückende Oper «La Serva Padrona» und Glucks Ballett «Don Juan». Auf die Weihnachtszeit ist die Wiederaufnahme von Verdis «Aida» vorgesehen, an Silvester wird die Erstaufführung von Ziehrers Operette «Die Landstreicher» stattfinden.

Die Operette ist überhaupt an Silvester Königin. Das Berner Stadttheater bereitet als Neueinstudierung Kalmans «Csardasfürstin», das Stadttheater Luzern Eyslers «Goldene Meisterin» vor.

Am Städtebundtheater Solothurn-Biel steht bereits den ganzen Dezember hindurch Millöckers «Bettelstudent» auf dem Spielplan. Bern sieht als Opernerstaufführung am 20. Dezember Dvoraks selten aufgeführte «Rusalka», Luzern gibt einen Tag zuvor als Premiere Beethovens «Fidelio».

Was das Schauspiel anbelangt, so wird in Bern erstmals am 7. Dezember Shaws «Heilige Johanna», in Luzern am 12. Dezember T. de Molinas Komödie «Eifersucht auf sich selbst» geboten. Weisen wir hier ferner nochmals auf die schweizerische Erstaufführung der Komödie «Untadelige Maud» von Peter Bandi (Stadttheater Luzern, 4. Dezember) hin.